
**KOMMISSION ZUR ABWEHR VON FLUGLÄRM
UND LUFTVERUNREINIGUNGEN
FÜR DEN VERKEHRSFLUGHAFEN BREMEN**

Bremen, 07. Dezember 2016

Pressemitteilung

der örtlichen Fluglärmkommission in Bremen

**Militärische Hubschrauberanflüge / Kommunikation in der FLK /
Lärmschutzwände am Flughafen**

Die Fluglärmkommission (FLK) befasste sich in ihrer Sitzung am 05.12.16 in den Räumen des Flughafens Bremen, erneut mit den Hubschrauberanflügen und insbesondere mit den militärischen Hubschrauberüberflügen. Kritikpunkt an den genannten Flügen war die Nutzung in der Mittagszeit und nach 18:00 Uhr. Major Greuel von der Bundeswehr stellte der FLK in Aussicht, dass es am Flughafen Bremen möglichst keine militärischen Hubschrauberüberflüge von 13:00 – 15:00 Uhr und nach 18:00 Uhr geben soll.

Lange und kontrovers wurde in der FLK über die Kommunikation in der FLK und nach Außen diskutiert. Ein Diskussionspunkt war die Frage, ob es sich um ein reines Fachberatungsgremium handelt oder auch politische Aspekte eine Rolle spielen. Auch die Frage, wie weit die Verschwiegenheit der FLK-Mitglieder geht und wo sie endet, wurde debattiert.

Nachdem die FLK in der September-Sitzung die Empfehlung gegeben hatte, den Lärmschutzring um den Flughafen regelmäßig zu überprüfen und zu optimieren, wurde in dieser Sitzung über die rechtlichen Verpflichtungen und Zusagen aus den 90er Jahren berichtet und zur weiteren Beratung in den Fachausschuss verwiesen.

Für Nachfragen wenden Sie sich bitte an den Vorsitzenden der FLK, den Sie unter 0178-1369929 erreichen.

Weitere Informationen zur FLK finden Sie auch unter www.wirtschaft.bremen.de/flk